



Medienkommentar

Sind US-Drohnenkriege ohne Deutschland möglich?



Brandon Bryant hat geholfen viele Menschen zu töten. Insgesamt waren es 1626, sagt er. Terroristen, Terror-verdächtige, mutmaßlich auch Zivilisten ...

„Sind US-Drohnenkriege ohne Deutschland möglich?“ Meine Damen und Herren, Guten Abend.

Brandon Bryant hat geholfen viele Menschen zu töten. Insgesamt waren es 1626, sagt er. Terroristen, Terror-verdächtige, mutmaßlich auch Zivilisten. Brandon Bryant war Drohnenpilot der US-Air-Force, hat Kampf-drohnen im Auftrag der amerikanischen Regierung gesteuert. Irgendwann konnte er nicht mehr, wie er selber sagt: „Ich habe mich entschieden, die Air Force zu verlassen, weil ich an der Integrität meiner Vorgesetzten gezweifelt habe. Sie haben internationales Recht gebrochen, Menschenrechtsverletzungen begangen. Wir sind eine regelrechte Tötungsmaschinerie.“

Brandon Bryant erklärt, wie das Signal der Drohnen, die irgendwo über Afghanistan, Pakistan, dem Jemen oder sonstwo kreisen, übertragen wird. Über einen kommerziellen Satelliten, zum Beispiel der CNN, wird es von einer Satellitenschüssel empfangen, die auf dem Luftwaffenstützpunkt Ramstein (in Deutschland) stationiert ist. Von dort geht das Signal durch ein Glasfaserkabel mitten durch den Ozean bis zur Cannon-Airbase in den USA, wo Bryant stationiert war. Er berichtet: „In den mehr als 6000 Stunden, die ich geflogen bin, und in den tausenden Missionen gab es keinen einzigen Einsatz, bei dem ich nicht Ramstein angerufen hätte, um mich mit meiner Drohne verbinden zu lassen. Im Luftwaffenstützpunkt Ramstein laufen wirklich alle Informationen zusammen, wie durch einen Trichter.“

Doch Ramstein ist nicht nur eine Durchgangsstation für Drohnen-daten aus Pakistan oder Jemen – die Daten werden hier sogar ausgewertet und verarbeitet.

In Ramstein betreiben US-Militärs und US-Geheimdienste seit Februar 2003 das Auswertungszentrum „Distributed Common Ground System 4“ (DGS-4) für die weltweiten US-Drohnen-einsätze. In der Einheit DGS-4 werden die Live-bilder der Drohnen analysiert und mit nachrichtendienstlichen Erkenntnissen abgeglichen, um sicherzustellen, wie Bryant sagt, „dass die, die wir töten, auch wirklich die Bösen sind.“ Der US-Geheimdienstkoordinator James Clapper bezeichnete 2010 das DGS als das „zentrale Nervensystem“ amerikanischer Drohnen-einsätze.

Brandon Bryan formuliert es so: „Ohne diese Basis in Deutschland würde das alles nicht funktionieren. Es ist das Epizentrum aller Informationsflüsse für die Übersee-Operationen der USA.“

In welche Operationen das DGS in Ramstein konkret eingebunden ist, darüber verweigert das US-Militär die Auskunft – aus Geheimhaltungsgründen. Und die Bundesregierung will es offenbar auch nicht so genau wissen. Sie nimmt wie folgt Stellung: „Die amerikanische Regierung hat gegenüber der Bundesregierung bestätigt, dass von amerikanischen Stützpunkten in Deutschland bewaffnete, ferngesteuerte Luftfahrzeuge weder geflogen noch befehligt werden.“

Klar ist: Im Karriere-Netzwerk LinkedIn berichten Dutzende stolz von ihrem Job im DGS 4

auf der Luftwaffenbasis Ramstein.

Der Bundestagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele, Grüne, bringt es wie folgt auf den Punkt: „Ich kann einfach nicht glauben, dass die Bundesregierung und die ihr unterstellten Fachbehörden – also Nachrichtendienste, aber auch Polizei – nicht mitbekommen, dass von Deutschland aus auch so ein geheimer Krieg geführt wird. [...] Da gibt’s nur eine Reaktion, zu der müssen wir sie veranlassen, dass das von Deutschland aus nicht mehr stattfinden darf.“

Wehrte Damen und Herren, helfen auch Sie zu veranlassen, dass solche völkerrechtlich umstrittenen Drohneneinsätze nicht mehr über Deutschland geführt werden dürfen. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

von dd.

Quellen:

„Panorama“- Sendung des ARD vom 3.April 2014, „Deutschland: Schaltzentrale im weltweiten Drohnenkrieg“

https://de.wikipedia.org/wiki/Ramstein_Air_Base<http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2014/drohen177.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.